

Daniel Roode

ICH GLAUB AN MICH!

Selbstvertrauen von Kindern stärken

15

TIERGESCHICHTEN
mit positiven
Affirmationen



Books • n • Love
Von Herzen, mit Worten.

BAND 1

INHALT

Fips und die bunten Federn	7
Pocki und die Riesen-Rutsche	11
Lumi und der bunte Zauber Garten	15
Benno und der geteilte Apfel	19
Kalle und der schiefe Turm	23
Mila und das Wunder-Wusel-Gefühl	27
Drago und das Wetter in seinem Bauch	31
Mio und die Zauberkraft des Lächelns	35
Lulu und der unsichtbare Liebesfaden	39
Toni und der Glitzer-Gipfel	43
Kira und das kleine „Bauch-Grummeln“	47
Lasse und die Brille der Wunder	51
Mika und das fehlende Puzzleteil	55
Bodo und der schwere Baumstamm	59
Sami und der Sternenzauber	63
Hat Dir das Buch gefallen?	67



Hallo an alle kleinen Entdecker-Herzen und alle großen Vorlese-Fans!

Stell dir vor, in jedem von uns wohnt ein kleiner Garten. Manchmal scheint dort die Sonne, und alles blüht bunt und fröhlich. Manchmal ziehen aber auch graue Regenwolken auf, und wir fühlen uns klein, unsicher oder ein bisschen mutlos. Das ist ganz normal – denn das Leben ist ein großes Abenteuer!

Was sind eigentlich Affirmationen?

Dieses Buch ist voll von „**Zaubersprüchen für das Herz**“. Wir nennen sie Affirmationen. Das klingt kompliziert, ist aber eigentlich ganz einfach: Es sind liebevolle Sätze, die wir uns selbst sagen, um uns von innen heraus stark zu machen.

Warum sind diese Sätze so wichtig?

- **Wurzeln für das Selbstvertrauen:** Wie ein kleiner Baum brauchen auch Kinder tiefe Wurzeln. Positive Sätze helfen dabei, fest an sich selbst zu glauben – egal, was im Außen passiert.
- **Mut zum Ausprobieren:** Wenn wir uns sagen „Ich schaffe das Schritt für Schritt“, trauen wir uns viel eher an die große Rutsche oder das neue Puzzle heran.

- **Ein Kompass für Gefühle:** Affirmationen lehren uns, dass jedes Gefühl okay ist. Sie helfen dabei, aus einem „Grummel-Bauch“ wieder ein sonniges Lächeln zu machen.
- **Lichtblicke an grauen Tagen:** Sie schenken Geborgenheit und das Wissen: „Ich bin genau richtig, so wie ich bin.“

So nutzt ihr dieses Buch

Lest die Geschichten gemeinsam. Taucht ein in die Welt von Fips, dem mutigen Pocki und der weisen Eule. Am Ende jeder Geschichte findet ihr eine Seite, auf der die Tiere gespannt zuhören.

Ein kleiner Tipp für euch: Flüstert die Affirmation gemeinsam laut, sprecht sie nach oder sagt sie euch gegenseitig im Spiegel vor. So wandern die Worte direkt aus dem Buch in euer Herz und fangen dort an zu leuchten.

Denn vergiss nie: In dir steckt ein helles Licht, das die ganze Welt ein bisschen bunter macht!

Viel Freude beim Entdecken, Träumen und Starkwerden.





FIPS UND DIE BUNTEN FEDERN

**Ich bin genau richtig,
so wie ich bin.**

In großen, grünen Wald lebte ein kleiner Vogel namens Fips. Fips war ein Spatz, aber er sah nicht aus wie die anderen Spatzen. Die anderen Spatzen hatten braune und graue Federn, die immer ganz ordentlich glattgestrichen waren. Sie hüpfen artig in einer Reihe und piepsten leise: „Piep, piep, piep.“

Fips war anders. Mitten auf seinem Kopf wuchs eine leuchtend rote Feder, die immer wild in die Luft stand, egal wie sehr er versuchte, sie glattzudrücken. Und wenn Fips singen wollte, kam kein leises „Piep“, sondern ein lautes, fröhliches „Tirili-Tirila-Hopsassa!“.

Manchmal war Fips traurig, wenn er die anderen ordentlichen Spatzen sah. „Warum bin ich so ein Wuschelkopf?“, dachte er und versuchte, seine rote Feder unter einem Blatt zu verstecken. „Ich wünschte, ich wäre genau wie alle anderen.“